



BORIS PALMER

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Wahlkreis Tübingen, Fraktion GRÜNE

Boris Palmer MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

Herrn  
Michael Srdanov  
Geschäftsführer  
Edeka Südwest  
- per eMail -

70173 STUTTGART  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
Telefon (0711) 20 63-691  
Telefax (0711) 20 63-660  
boris.palmer@gruene.de  
www.boris-palmer.de

72074 TÜBINGEN  
Stäudach 92  
Telefon (0 70 71) 88 80 86

Tübingen, den 03.06.2003

Sehr geehrter Herr Srdanov,

der Tübinger Lokalpresse war zu entnehmen, dass die Edeka Südwest beabsichtigt, den Aktiv Markt im Nonnenhaus am Rande der Tübinger Altstadt zu schließen. Ich bedauere dies außerordentlich. Einerseits als Kunde, denn ich habe den Aktiv Markt über viele Jahre wegen seiner zentralen Lage und guten Erreichbarkeit mit dem Rad und öffentlichen Verkehrsmitteln häufig genutzt. Andererseits als umwelt- und verkehrspolitischer Sprecher meiner Fraktion und örtlicher Abgeordneter, in welcher Eigenschaft in mich an Sie wende.

Seit den 80er Jahren verzeichnen wir eine fatale Verlagerung des Handelsangebots, weg von den städtischen Zentren, raus auf die grüne Wiese. Damit verbunden sind verödennde Innenstädte, ein deutlich wachsendes Verkehrsaufkommen, steigende Abhängigkeit vom Auto und eine voranschreitende Betonierung der Landschaft, kurz: weniger Lebensqualität und mehr Umweltschäden.

Die Edeka hat sich in den 75 Jahren Ihres Bestehens in Baden-Württemberg einen guten Namen erworben. Die genossenschaftliche Organisation vieler selbstständiger Einzelhändler, die hohe Zahl an Ausbildungsplätzen im Unternehmen, das Engagement für heimische Produkte, ja sogar die Mitwirkung an den Feierlichkeiten des Landesjubiläums sind sympathische Eigenschaften der Marke Edeka.

In dieses Bild will die Begründung für die beabsichtigte Aufgabe des Marktes am Nonnenhaus nicht passen. Nach den mir zur Verfügung stehenden Informationen arbeitet der Markt profitabel, allein, die Kundschaft bringt pro Person zu wenig Umsatz. Außerdem entspreche die Ladenfläche nicht mehr dem heutigen Standard. Diese Argumentation vermittelt doch eher den Eindruck, als hätten bei Edeka Automaten das Sagen, die Eigenheiten einer Stadt nicht verstehen können und nur Fließbandverkauf in 0815-Standardhäusern beherrschen. Das will ich nicht recht glauben.

Der Erhalt wenigstens eines Lebensmittelmarktes mit umfangreichem Sortiment in der Altstadt ist für die Attraktivität Tübingens von großer Bedeutung. Wenn sich damit sogar Gewinn erwirtschaften lässt, sollte man von einer Handelskette erwarten können, dass sie diesen realisiert, statt die Nachfrage zur Konkurrenz auf die grüne Wiese abzudrängen.

Am Gebäude des Nonnenhauses sind erhebliche Verbesserungen in Aussicht gestellt. Das betrifft sowohl die Fassadengestaltung als auch die Zugänglichkeit. Mit den Stadtwerken Tübingen wird derzeit über einen direkten Zugang vom Parkhaus zur Ladenfläche im Untergeschoss verhandelt, die derzeit vom E-Aktiv Markt belegt ist. Es gibt also Perspektiven für diesen Standort.

Sehr geehrter Herr Srdanov, ich möchte Sie herzlich bitten, im Sinne der Tübinger Altstadt, aber auch im wohlverstandenen Eigeninteresse der Edeka, dem Markt im Nonnenhaus eine Chance zu geben. Dies wäre ein wichtiges Signal für die Bereitschaft, die Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen auf die Lebensqualität einer Stadt zu bedenken. Die beabsichtigte Schließung zum Jahresende wäre ein schwerer Fehler.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Boris Palmer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Boris Palmer MdL